

Modultitel	<i>La Suisse plurilingue en action – Institutionen und Akteure der Förderung der Landessprachen in der Schweiz</i>
Modulnummer	m.fz.vw.3.A
Fachbereich	Französisch, Italienisch
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	<i>La Suisse plurilingue en action – Institutionen und Akteure der Förderung der Landessprachen in der Schweiz / k.fz.vw.3.A</i>
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – entdecken, wie Sprachpolitik und Unterrichtspraxis zusammenwirken; – lernen Akteur:innen kennen, die in der Schweiz konkret an der Förderung der Landessprachen arbeiten; – lassen sich von Projekten, Initiativen und Expert:innen für ihren eigenen Unterricht inspirieren; – reflektieren, welche Impulse sie in ihre künftige Praxis übernehmen können; – dokumentieren ihre Erkenntnisse in einer (mehrsprachigen) Reflexion oder einem kreativen Beitrag
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die sprachpolitischen Grundlagen der Schweiz (Sprachengesetz, Sprachenverordnung, nationale Sprachstrategie, Rolle der Kantone und des Bundes). – Begegnungen und Gespräche mit Vertreter:innen thematisch relevanter Institutionen und Organisationen in Bern, Biel, Fribourg, Genf und Lausanne. Darunter: EDK / CDIP, Forum du bilinguisme, Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit, Bundesamt für Kultur, Schweizerische Konferenz der Sprachämter, Schweizerischer Nationalfonds, Pro Helvetia, Kompetenzzentrum Bili und Sprachen Lehre, Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung EHB, HEP Vaud, Universität Genf. – Besuch einer mehrsprachigen Schule – mit Fokus auf DaF – Themen der Gespräche: Sprachförderung, DaF, Diversität von Sprachen und Kulturen, Mehrsprachigkeit im Bildungssystem, Förderung der Landessprachen in der Berufsbildung, Austauschprogramme, Forschung, Kommunikation, wirtschaftliche Aspekte von Mehrsprachigkeit in der Schweiz – Arbeitssprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch. – Vorbereitungstreffen mit Einführung in aktuelle sprachpolitische Dokumente.
Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – Dokumentation und Reflexion der Woche in einem frei gewählten Format (z. B. Portfolio, Blog, Podcast oder Kurzvideo in einer der Landessprachen). – Einbezug mehrerer Sprachen in der Darstellung erwünscht.

Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none">– Bundesverfassung Art. 70; Sprachengesetz und Sprachenverordnung (SpV).– Bundesamt für Kultur (2019). Nationale Strategie zur Förderung der Landessprachen und des Verständnisses zwischen den Sprachgemeinschaften 2021–2024. Bern: BAK.– Sprachenstrategie der EDK (2004), Empfehlungen der EDK zum obligatorischen Sprachenunterricht in der Schweiz (2017)– Grin, F., & Masiero, I. (2024). Mesurer la valeur du plurilinguisme suisse: concepts, méthodes, estimations. Éditions Épistémé.
Besonderes	<p>Kurs mit Begegnungen in allen drei Landessprachen.</p> <p>Erwartete Kosten: ca. CHF 200.– (Reisen innerhalb der Schweiz).</p> <p>2 ETCS.</p>
